

## Kärntens Peter Kaiser gibt Parteivorsitz ab - Wer wird sein Nachfolger?

Peter Kaiser gibt den SPÖ-Vorsitz in Kärnten ab, plant Nachfolgebestimmung bis 29. August und betont demokratische Strukturen.



**Villach, Österreich** - Peter Kaiser, der langjährige Vorsitzende der SPÖ Kärnten, kündigte an, dass er den Parteivorsitz abgeben wird, der Entscheidung über seine Nachfolge jedoch dem Parteitag überlassen möchte. Der 66-jährige Politiker war über 15 Jahre im Amt und hat die Rückkehr der SPÖ zu einem stabilen politischen Einfluss in Kärnten maßgeblich geprägt. Bisher sind keine schriftlichen Bewerbungen für den Vorsitz eingegangen, und die Frist für Kandidaturen ist bis zum 29. August offen. Kaiser betont die demokratische Struktur der Partei und möchte keine Präjudiz für die Kandidaten schaffen, wie [kleinezeitung.at](https://www.kleinezeitung.at) berichtet.

Zu den potenziellen Nachfolgern zählen der ehemalige

Landesgeschäftsführer Daniel Fellner und Philip Kucher, der SPÖ-Klubobmann. In Anbetracht der finanziellen Herausforderungen des Landes unterstrich Kaiser seine Erfolge während seiner Amtszeit, insbesondere nach der Hypo/Heta-Krise 2016, als er das Land vor einem Finanzdesaster bewahrte. Dabei kritisierte er die Prognosen des Landesrechnungshofs, der veranschlagt, dass Kärnten 300 Jahre benötigen würde, um schuldenfrei zu werden. Kaiser fordert Investitionen und verfolgt eine Strategie des intelligenten Sparens. Er plant, den Personalstand jährlich um ein Prozent zu reduzieren, ohne dabei die Leistungsfähigkeit zu gefährden.

## **Der Einfluss der SPÖ und interne Diskussionen**

Die Unterstützung für Peter Kaiser scheint nicht nur intern, sondern auch extern stark zu sein. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und öffentlichem Leben, darunter Monika Kircher, Heidelinde Weiß und Bernd Hinteregger, betonen seine Verlässlichkeit und Verantwortung. Diese Unterstützung erfolgt ohne finanzielle Mittel oder eigene Veranstaltungen, und es wird aufgerufen, online ihre Unterstützung für Kaiser zu bekunden. Andreas Sucher, der Landesgeschäftsführer der SPÖ Kärnten, lobte in diesem Zusammenhang die Führungsqualitäten von Kaiser in Krisenzeiten und hebt hervor, dass die SPÖ in den kommenden Wochen ihre Unterstützung für ihn kommunizieren will, wie auch auf [ots.at](https://www.ots.at) berichtet wird.

Kaiser bleibt weiterhin Landeshauptmann von Kärnten, obwohl er am 24. Oktober 2023 seinen Rücktritt als Vorsitzender der SPÖ Kärnten angekündigt hat. In seiner Begründung führte er an, dass er Raum für neue Impulse schaffen möchte, bleibt aber aktiv in der Partei, um sich für deren Zukunft einzusetzen. Diese Entscheidung fällt in eine Zeit interner Diskussionen innerhalb der SPÖ, die für die Parteistrategie von großer Bedeutung sind, was durch [orf.at](https://www.orf.at) beleuchtet wird.

# Schicksalsschläge und neue Initiativen

Ein prägendes Ereignis während Kaisers Amtszeit war der Terroranschlag in Villach im Februar, der die öffentliche Sicherheit und die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Bekämpfung von Radikalisierung ins Bewusstsein rief. Kaiser hat bereits einen Kärntner Integrationsvertrag angekündigt, der in den kommenden Wochen vorgestellt werden soll, um Asylwerbenden Integrationsmöglichkeiten zu bieten. Zudem lobt er die aktuelle Bundesregierung für deren Leistungen, insbesondere im Hinblick auf das neue Energiegesetz, das sich an Personen mit Mindestbezügen richtet.

Die Entwicklungen um Peter Kaiser und die SPÖ Kärnten bleiben damit weiterhin bedeutende Themen für die politischen Diskurse in der Region, wobei Kaisers langjährige Erfahrung und sein Netzwerk in der Bevölkerung von großer Bedeutung sind, um die kommenden Herausforderungen zu meistern.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Villach, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kleinezeitung.at">www.kleinezeitung.at</a></li><li>• <a href="http://www.ots.at">www.ots.at</a></li><li>• <a href="http://kaernten.orf.at">kaernten.orf.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**